

III. Nachrichten aus dem Kameradenkreise.

1. Gedenkblätter.

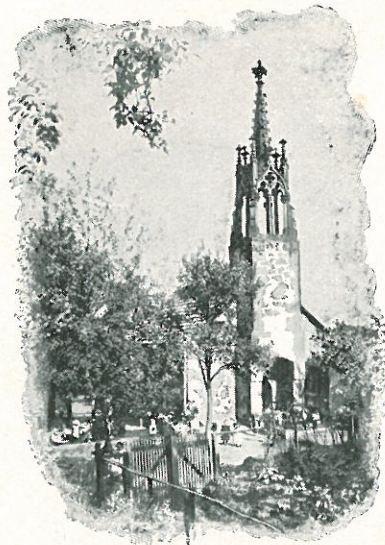
Gedenkblatt für Kamerad Malther Jobst

geb. am 31. Mai 1885 zu Batavia (Java)
gest. im November 1912 zu Poerwokerto (Java)
Koloniafschüler von Juli 1902 bis Ostern 1905.

Statt einer kleinen Arbeit von seiner Hand, die er für den Kulturpionier in Aussicht gestellt hatte, traf uns in schmerzlicher Ueberraschung die Todesnachricht.

Wir haben den jungen Kameraden wegen seiner stillen, feinsinnigen Art, seiner wackeren Gesinnung und ernststrebenden Tüchtigkeit hier stets geschätzt. — Als er Ostern 1905 die Koloniafschule mit Diplom verließ, siedelte er nach Java über, wo er zuletzt in der Zuckersfabrikation war.

Sein Andenken werden wir treu in Ehren halten.



Michaeliskapelle.

Gedenkblatt für Kamerad Eberhard Penzerot

geb. am 29. Juni 1887 zu Kirn

gest. am 12. Januar 1912 zu Kirn

Kolonialschüler vom 4. Mai 1905 bis Ostern 1908.

Wenige Wochen vor seinem Ableben war der Entschlafene noch hier, beschäftigt mit neuen Plänen der Ansiedlung, sei es in Canada oder am Kilimandscharo oder in der Steiermark. Allerdings merkte man ihm doch an, daß er die alte körperliche Frische nicht mehr besaß; niemand aber hätte wohl daran gedacht, daß er so schnell schon aus dem Leben gerissen würde. Auf den Rat des Arztes hatte er seine Farm in Südwest aufgegeben und sie an seinen Nachbarn, den alten Kameraden Hüttenhain und dessen Teilhaber Merten verkauft. Er hatte dabei die Genugtuung, daß sein mühevolleres Ringen und Arbeiten drüben doch nicht umsonst gewesen war. Um so hoffnungsvoller sah er nun seinem neuen Lebenswege entgegen.

Ehre seinem Andenken!

